

Liebe Nachbarn,

wir alle sind in Barmstedt zu Hause: Alt und Jung, Frau und Mann, Verkäufer und Erzieherin, Büroangestellte und Handwerker. Wir alle wollen, dass es in unserer Stadt vorangeht.

Uns liegt das Wohl und die Entwicklung unserer schönen Stadt am Herzen!

Für die Interessen der Barmstedter wollen wir Sozialdemokraten uns stark machen, und dafür brauchen wir mehr Einfluss in der Stadtvertretung.

Die vier Eckpunkte unseres Wahlprogrammes benennen konkrete „Ärgernisse“ in unserer Stadt, die wir ändern wollen. Zwei von diesen Eckpunkten finden Sie auf den Innenseiten.

Das brennende Familienthema Ganztagsbetreuung in Kita- und Schule lösen wir zusammen mit unserem Kreistagskandidaten Patrick Laas.

Darum bitten wir Sie um Ihre Stimme für die SPD Barmstedt!

Ihre sozialdemokratischen Kandidaten

**Entscheiden Sie
für Barmstedt**



Unser vollständiges Wahlprogramm finden Sie unter: www.spd-barmstedt.de/wahlprogramm

ViSdP. SPD Barmstedt

In Barmstedt zu Hause





Annette Bremer-Wilms

Wahlbezirk 9

Wahllokal:

Kindergarten Arche Noah, An der Bahn 8

annette.bremer-wilms@spd-barmstedt.de

Beruf:
Schulassistentin

Alter:
63 Jahre

Familienstand:
verheiratet

Kinder:
3 erwachsene Kinder, 6 Enkelkinder

Hobbys:
Familie, Reisen, Garten sowie Politik

Politischer Schwerpunkt:
Weiterentwicklung in Barmstedt,
Kindergärten und Jugendzentrum

Ausschüsse:

- Bauausschuss
- Ausschuss für Jugend und Soziales

Gut & günstig wohnen für alle Generationen!

- *Bezahlbarer Wohnraum ist für alle Bürger ein Grundbedürfnis. Der Bedarf an Wohnungen und Bauplätzen ist stark angestiegen und wächst stetig weiter.*
- *Das Angebot an Wohnungen und Bauplätzen ist viel zu gering. Die Miete für Neubauwohnungen liegt oft bei 10 Euro pro m². Durch fehlende Grundstücke werden Bürger in Nachbargemeinden abgedrängt.*
- *Wir wollen verstärkt Baugebiete ausweisen und den Bau von Mietwohnungen fördern. Sozialer Wohnungsbau kann modern, ansprechend und trotzdem preiswert sein!*

Gewerbegebiete schaffen Arbeitsplätze!

- *Die Einwohnerzahl steigt stetig und damit auch die Zahl der Pendler. Der Wunsch nach kurzen Arbeitswegen ist für viele Bürger ein zunehmend wichtiges Bedürfnis.*
- *In Barmstedt stehen zu wenige Arbeitsplätze zur Verfügung. Für die Ansiedlung von Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben gibt es nicht genug Gewerbeflächen.*
- *Die Ausweisung von Gewerbegebieten im Norden Barmstedts bietet neuen Firmen die Möglichkeit, Arbeitsplätze zu schaffen. Leben, Wohnen und Arbeiten in Barmstedt – wir wollen keine reine Schlafstadt werden!*